



Vortrag

Bindung, Trauma und Bindungsstörungen (3 UE)

Referent

Univ.-Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch | Ulm

Termin

Freitag | 28. Februar 2025 | 20:00-22:15 Uhr

Teilnahmegebühr

15,00 €

(auch für Aus- und Weiterbildungskandidat:innen)

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Teilnahmebedingungen auf unserer Internetseite.

Zertifizierung

Die Zertifizierung des Vortrags ist bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt.

Veranstaltungsort

Wird noch bekannt gegeben.



Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

Berliner Lehr- und
Forschungsinstitut

Die Entwicklung einer **sicheren emotionalen Bindung** eines Kindes an seine Eltern wird heute als ein bedeutender **Schutzfaktor** in der kindlichen Entwicklung betrachtet. Bindungssichere Menschen haben ein grundlegendes Gefühl von **Urvertrauen** verinnerlicht, von dem aus sie selbstwirksam und neugierig die Welt erkunden können.

Was passiert mit uns, wenn wir **traumatische Erfahrungen** erleben und dadurch unser Gefühl von emotionaler Sicherheit tiefgreifend erschüttert wird? Welche psychischen Erkrankungen bis zu schweren Bindungsstörungen können hierdurch bei uns ausgelöst werden? Wie sieht eine bindungsorientierte Beratung und Therapie aus? Gibt es Möglichkeiten zur Prävention?

Ausgewählte Publikationen

- „Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Beratung und Therapie“, 20. erweiterte und überarbeitete Auflage, 2023
- „Trauma und Bindung zwischen den Generationen: Vererbte Wunden und Resilienz in Therapie, Beratung und Prävention“, Stuttgart, Klett-Cotta, 2022

Der Referent

Univ.-Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin sowie Neurologie. Er war Vorstand des weltweit ersten Lehrstuhls für Early Life Care und leitete die Abteilung Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie am Kinderspital der Universität München. In seiner klinischen Tätigkeit hat er sich u. a. mit der Forschung zur frühkindlichen Entwicklung und Psychotherapie von bindungstraumatisierten Menschen in allen Altersgruppen und der Entwicklung von Präventionsprogrammen befasst.

Deutsche Akademie für Psychoanalyse e. V. Berliner Lehr- und Forschungsinstitut

Kantstraße 120|121 | 10625 Berlin

Tel. 030.30 83 13 30 | Fax 030.3 13 69 59

E-Mail ausbildung@dapberlin.de



www.dapberlin.de